

„... radikaler Lebenswandel...“

Ein Schlüsselerlebnis im Leben des Franziskus ist die Begegnung mit einem Aussätzigen. Der Verachtete, der Ausgeschlossene öffnet ihm Augen und Herz, so daß er vom hohen Roß aus Stolz, Bequemlichkeit und Überheblichkeit heruntersteigt. Erfüllte ihn früher auch nur der Anblick eines solchen Menschen mit Abscheu und Eckel, so bringt ihm diese Begegnung unerwartet eine innere, echte Freude. Franziskus entdeckt auf einmal eine alternative zu seinem bisherigen Leben. Er entscheidet sich bewusst für den Weg der Armen und Geringen.

Er schwimmt gegen den Strom seiner Zeit.

Maßstab wird für ihn einzig und allein das Evangelium, auch für das Zugehen auf andere Menschen.

Denn er weiß, dass Gott den Aussätzigen nicht weniger liebt als den Gesunden, sich ihm sogar erst recht zuwendet.

Also verhält er sich ebenso. Dabei wägt er nicht ab, fragt nicht nach Risiken und Gefahren. **Text aus „...barfuß ...“, Geschichten und Gebete.**

Er nimmt den Menschen an und begegnet ihm in Liebe.

„Was mir einst bitter vorkam, wurde mir in Süßigkeit des Leibes und der Seele verwandelt.“ **Franziskus in seinem Testament.**



Mutter Teresa, deren Todestag wir am 5.9. gedenken, ergänzt dies wunderbar: „**Wollt ihr Schönes für Gott tun? Es gibt einen Menschen, der euch braucht. Das ist eure Chance.**“ Mutter Teresa + am 5.9.1997

Liebe Geschwister, wir danken all denen, die bisher mit uns gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets-Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!!



Allen, die sich uns an-vertrauen, allen Kranken, nah und fern, wünschen wir gute Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden, Mut und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten, Fragenden. Da das heutige Evangelium eine gute Erklärung, zum guten Verstehen braucht, habe ich das EV in leichter Sprache gewählt. **Einen gesegneten 23. Sonntag im Jahreskreis,** auch im Namen der Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene, Ihr / Euer,

Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft, mit herzlichen Grüßen und pace e bene aus Bad Rappenau.

www.pace-e-bene.de

23. Sonntag im Jahreskreis 2019



Christus nachfolgen.

Jesus sagt:

Weise zurück die Ansprüche deiner Hausgemeinschaft,
wenn sie dir auf dem Weg ins Reich Gottes zur Fessel werden...
Verzichte auf ein Leben in Ansehen und Ehre,
wenn dein Leben als Christ auf Ablehnung und Verachtung stößt...
Trenne dich ganz von deinem Vermögen, wenn die Sorge um deinen
Besitz dich fesselt...

... dann komm und folge mir nach.

Seine Verheißung:

die Gemeinschaft der Christen wird deine neue Hausgemeinschaft
werden...

die Ehre bei Gott zählt mehr als alle Schmach in den Augen der
Menschen...

in deine leeren, offenen Händen wird Gott seine Gaben legen...

Der Preis ist hoch!

Ist mir die Nachfolge Christi so viel wert?!

(Bild und Meditation: Georg Michael Ehler)